

26. July 1858.

Noch ein Klüßchen und wieder ein Klüßchen,  
 warum Sie nämlich ein Lebensversicherung haben  
 wollen meine Liebe für Klüßchen nachsehen - aber  
 Sie, das Sie nicht wissen, sondern gewiß gleich  
 gekommen, daß ich Döbling war zur Klüßchen sehen,  
 weil es mir Dreyer nur ein Jahr gutem Mergen  
 zu wünschen. Also um zur Klüßchen zu kommen,  
 wollen wir heute nach Döbling, es wären mir  
 aber nicht interessant zu wissen, ob es Ihnen mir  
 nicht ist schwer zu kommen, oder ob das Eger  
 Schiller Sie in seinem Landen gefestigt hält,  
 in welchem Falle ich wohl meine ungeordneten  
 Kraft die Mutter besorgen würden die Klüßchen  
 nicht zu sehen. Dasselbe muß ich Sie sehr bitten  
 mir eine Adresse geben zu lassen, und falls  
 das Müßigen Sie nicht zu einem Brief - ich würde  
 es nicht nicht zu sagen, dann Sie haben gewiß  
 einen Besonderen bei Klüßchen ein  
 zu mich zu kommen. Wahrscheinlich werden wir

Laufen sie zu Fuß zu Fuß, und ich weiß  
Ihre wir haben einen Bischof; ein halbes  
Sie die Ihre Bedienung nicht, die darin liegt,  
noch abgesehen von dem persönlichen Grimasse  
bei der letzten infuligen Galgenfrist, das ich  
nicht nicht weiß erklären. Wenn haben Sie nicht  
sollten Sie diesen Brief nicht aufhalten, sollten Sie  
nicht zum Pyrisen kommen, sollten wir noch  
Döbling gehen um die Aufführung Sie zu lassen,  
sollte ich im Gedränge beim Halbesgarn mein  
meines Leben nicht haben - so weiß nur Maria  
dav, die die so sehr geliebt! so warum Sie  
ihmigen Platz Ihre unfehligen Freunde

Emmy







Dr. W. H. Johnson

From Dr. W. H. Johnson & Richter

Wm

